

An das
Stadtamt Gmunden
Rathausplatz 1
4810 Gmunden

Gmunden, 11. Juni 2021

Antrag zur Sitzung des Gemeinderates am 5. Juli 2021:

Umsetzung der öö. Photovoltaik-Strategie 2030 auf Gemeindeebene

1. Die Österreichische Bundesregierung hat sich das Ziel gesetzt, bis 2030 bilanziell 100% des in Österreich verbrauchten Stromes aus erneuerbaren Ressourcen zu gewinnen.
2. Die Energiestrategie des Landes Oö. (2017) sieht eine Zielvorgabe von 80-97% Anteil erneuerbarer Energieträger am Stromverbrauch im Jahr 2030 vor.
3. Die im April 2021 veröffentlichte öö. Photovoltaik Strategie 2030 peilt eine Verzehnfachung der aus Photovoltaik (PV) gewonnenen Energie von 345 GWh im Jahr 2019 auf rund 3.500 GWh im Jahr 2030 an.

Die Stadtgemeinde Gmunden trägt mit den in den letzten Jahren installierten Photovoltaik (PV) Anlagen z.B. auf Dachflächen öffentlicher Gebäude zu diesen Zielen bei. Allerdings werden derzeit nur ca. 20% des Strombedarfs der Stadtgemeinde durch eigene PV Anlagen gedeckt. Die Gemeinde ist gefordert, mit dem gut geförderten Neubau von PV Anlagen diesen Beitrag noch deutlich zu erhöhen und als Vorbild beim Thema Klimaschutz (Klimabündnisgemeinde, KEM* Mitglied, Klimapakt) ihren angemessenen Beitrag zur Erreichung der oben erwähnten Ziele zu leisten.

Für die zeitgerechte Umsetzung und richtige Priorisierung ist es notwendig zu wissen, wieviel nutzbare Fläche zur Verfügung steht. Hierbei kann es sich um verschiedene Flächen handeln:

- öffentliche Dachflächen, die sofort mit PV Anlagen ausgestattet werden können,
- öffentliche Dachflächen, die im Zuge einer Renovierung mit PV Anlagen ausgestattet werden können,
- weitere Dachflächen, die im öffentlichen Interesse bzgl. Ausstattung mit PV Anlagen stehen,
- Parkplätze, die sich für PV CarPorts eignen,
- Lärmschutzwände und andere Flächen, die sich für senkrechte PV Anlagen eignen,
- weitere Flächen gemäß dem Priorisierungsmodell der öö. Photovoltaik Strategie 2030.

* KEM = Klima- und Energie-Modellregion

Wir stellen daher den

Antrag:

Entsprechend der Photovoltaik Strategie 2030 des Landes Oö möge der Gemeinderat beschließen, sämtliche potentielle Flächen für die Installation von PV Anlagen umgehend zu erheben und einen groben Umsetzungsplan mit Budget und Zielwert für das Jahr 2030 zu erarbeiten.

Der Gemeinderat möge die entsprechenden Fachbereiche mit der Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen betrauen.

Begründungen:

- Der Ausbau von PV Anlagen ist notwendig für die Erreichung der Klimaneutralität bei Strom bis 2030.
- Gmunden leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung der PV Strategie 2030 des Landes Oö.
- Gmunden ist Klimabündnisgemeinde und Mitglied in der KEM Traunstein.
- Bestehende, attraktive Zuschüsse bzw. Fördermöglichkeiten.
- Die Investition stärkt die oberösterreichische Wirtschaft in der Zeit der Krise.
- Gmunden liegt bei der Netzanbindungsmöglichkeit im Priorität 1 Bereich für PV Anlagen.
- Die Investition trägt zur Erfüllung des Gmundner Klimapaktes bei.

Mit freundlichen Grüßen,
DI Josef Sperrer
DI Otto Kienesberger
DI Dr.ⁱⁿ Ulrike Feichtinger